



Vor zehn Jahren wurde im Innenhof des Castello degli Ezzelino in Bassano die Erneuerung der Partnerschaftsverträge mit Muehlacker (30) und dem französischen Voiron (25 Jahre) besiegelt. Bi drei Urväter der Städtepartnerschaft: Gianni Posocco, Pietro Fabris und Gerhard Knapp (v. li.) bei der Feier des 25-Jährigen auf dem Kelterplatz in Muehlacker. Darunter: Rafting auf der Brenta mit Muehlacker Oberbürgermeister Arno Schütterle (vorne links). Ganz unten: Abendstimmung an der beliebten Brücke Ponte Vecchio. Fotos: Kollros

Eine Hochzeitsreise und die Folgen

2018 feiern Muehlacker und Bassano del Grappa 40 Jahre Partnerschaft – Ein Rückblick auf vier Jahrzehnte Verbundenheit

Seit exakt vier Jahrzehnten ist die Sendstadt im kommenden Jahr mit der norditalienischen Partnerstadt Bassano del Grappa verschwistert. Kommenden Mai wird dieses Partnerschaftsjubiläum in der Stadt jenseits der Alpen im Beisein von vielen Bürgern aus Muehlacker groß gefeiert.

VON NORBERT KOLLROS

MÜHLACKER. „Einig im Bestreben, zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Italien und Deutschland beizutragen“, sollen die Bürger „einander freundschaftlich näherkommen und das gegenseitige Vertrauen und die Achtung des einen vor dem anderen mehren und festigen“, so steht es geschrieben in der historischen Urkunde zur Verschwisterung der beiden Städte, die die damaligen Stadtoberhäupter Gerhard Knapp und Sergio Martinelli am Morgen jenes Samstags, 27. Mai 1978, auf der Loggia des historischen Rathauses an der Piazza Libertà unterzeichneten.

Die Städtepartnerschaft mit Bassano del Grappa hat aus Muehlacker Sicht eine ganz nette und persönliche Vorgeschichte, die sogar bis in die 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts zurückreicht. Das Ehepaar Frank und Christa Fuchs brach 1956 zusammen mit zwei Freundinnen auf Motorrollern zu einer nachgeholtten Hochzeitsreise auf. Erklärungsbedarf besteht hier sicher, warum gerade Bassano das Ziel sein sollte, und warum zwei Begleiterinnen bei einer verspäteten Hochzeitsreise dabei waren: Eine der beiden, Hildegard Magenreuther, hatte in Bassano del Grappa Verwandte, die sie noch nie gesehen, geschweige denn besucht hatte. Die zweite Begleiterin war Rosa Schrayssshuen.

Tatsächlich erreichten die vier ihr Ziel jenseits der Alpen. Und ganz unversehens



Die Stadtoberhäupter Gerhard Knapp (re.) und Sergio Martinelli besiegeln die Partnerschaft auf der Loggia des historischen Rathauses in Bassano.

Gastgeber-Familie, an. Er plante mit jungen Leuten der Europäischen Gruppe von Bassano eine Reise zum Europa-Parlament nach Strasbourg, und dabei sollte in Muehlacker eine Zwischenstation sein. Der damalige Oberbürgermeister Gerhard Knapp versprach spontan einen Empfang für die Gäste und auch gleich eine Stadtrundfahrt. Und auch der damalige Stadtjugendring sagte zu, an der Betreuung der italienischen Gäste mitwirken zu wollen.

An einem März-Wochenende 1975 war es dann so weit. Es war die endgültige Weichenstellung für die demnächst vier Jahrzehnte währende von inniger Freundschaft geprägte

Gäste aus Bassano bereichern seit 1977 regelmäßig das Straßenfest

kunde zweifellos das erste gemeinsame Dokument und in einer Glasvitrine im Rathaus ausgestellt. Noch im Sommer 1975 fuhr Gerhard Knapp mit seiner Frau Margot absolut privat nach Bassano. Sein erster Eindruck: „Wir waren von Land und Leuten sehr angetan.“ Im Mai 1976 machte sich dann eine erste Muehlacker Gruppe auf den Süden, bestehend aus Stadträten, Mitgliedern der Stadtjugendrings, Mitarbeitern der Stadtverwaltung, dem Ehepaar Fuchs und Luigi Buonadonna als Betreuer und Sprecher seiner italienischen Landsleute in Muehlacker. Bei einem fröhlichen Beisammensein mit allen Gastgebern sprachen Rür-



Das Muehlacker Geschenk anlässlich 30 Jahre Partnerschaft: einigt von Chong-Im Neukamm, Berthold Scheible und Kurt Ta-

stadt. In den folgenden knapp zehnten erfuhr die Partnerbürger und Vereine aus bei neue Impulse – etwa ganz g Partnerschaftsjubiläum, das mer in Muehlacker 2003 gefeie fünf Jahre später das „30-Jäh um in Bassano, oder alljährlic Benfest in Muehlacker und t markt „Fiera Franca“ in Bass. Zum 25-Jahr-Jubiläum g 2003 das Partnerschaftskomit der sich die Förderung von S chäften auf seine Fahnen ges In den bald 15 Jahren seines I das Komitee eine Vielzahl vo entwickelt. Beispielhaft genar gelmässige Teilnahme bei der

blieben Frank Fuchs und seine Frau, die eigentlich auf eigene Faust weiterreisen wollten, in Bassano hängen. Die Gastfreundschaft einer Familie Simioni war einfach überwältigend. Die Eheleute Fuchs wurden kurzerhand bei der Schwester von „Mamma Simioni“ einquartiert, einer Familie namens Parisotto, die für die spätere Entwicklung der Beziehungen zwischen Bassano und Mühlacker gleichfalls noch mitentscheidend werden sollte.

Um 1960 kamen die ersten jungen Leute aus Bassano zu längeren Aufenthalten nach Mühlacker, um sich sprachlich und beruflich weiterzubilden. Frank Fuchs hatte dann tatsächlich schon in den 1960er Jahren insgeheim den Gedanken, dass sich beide Städte eigentlich näherkommen könnten. Aber es sollte doch noch einige Jahre dauern, bis es endlich zu konkreten Schritten kam. Im Februar 1975 rief ihn Orazio Parisotto, der Sohn jener ersten

der von jungen Bassanese gebogen Städtepartnerschaft.

Auch der frühere langjährige Oberbürgermeister und Ehrenbürger sowohl von Mühlacker als auch von Bassano del Grappa Gerhard Knapp hat etliche persönliche Erinnerungen: „Ich war damals hoch erfreut, als sich Mitte der 70er Jahre Anknüpfungspunkte nach Italien ergaben und sich der Besuch der Europäischen Gruppe aus Bassano angesagt hatte.“ Nun folgte für ihn die erste Überraschung: Es kündigten sich auch der Bürgermeister und einige Stadträte aus Bassano an. Damit erhielt der Besuch für Gerhard Knapp auch noch einen offiziellen Charakter.

Bei der Verabschiedung am Montag gab es die zweite Überraschung: Der Leiter der Besuchergruppe, Orazio Parisotto, präsentierte eine kunstvoll auf Pergament geschriebene „Freundschaftserklärung“ mit der Bitte, die beiden Bürgermeister mögen dieselbe unterzeichnen. Heute ist diese Ur-

germeister Pietro Fabris und OB Knapp zum ersten Mal über eine Städtepartnerschaft: „Dabei waren wir uns einig, dass eine solche Beziehung von den Bürgerinnen und Bürgern beider Städte getragen und mit Leben erfüllt werden müsse.“

Das Straßenfest wurde ab 1977 regelmäßig durch einen Wein- und Käsestand aus Bassano bereichert (und damit eine Tradition begründet, die sich bis heute gehalten hat). Anfang 1978 waren die kommunalen Gremien in beiden Städten übereingekommen, die offizielle Partnerschaft als „Beitrag zur Versöhnung und Verständigung zwischen den Völkern“ im Sinne der europäischen Einigung zu besiegeln.

Am letzten Mai-Wochenende 1978 fand das Festwochenende in Bassano und ein Jahr später die Gegenfeier in Mühlacker statt, jeweils unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und mit stets mehreren Hundert Gästen aus der jeweiligen Partner-

ca“ in Bassano, wo Bier aus Region und Leckereien auschen verkauft werden. Mit d wirtschafteten Geld werden s jekte unterstützt, die meist i sammenhang mit der Partner: Auch der Partnerschafts-Br Enzgärten, aufgestellt anlässl tenschau 2015, wurde wesent mittee mitfinanziert. In Summ in den zurückliegenden 15 Ja trag im unteren fünfstelligen zusammen – nebst dem Spons suche etlicher Gruppen etwa dungen zum Essen. Ein besou gen ist dem Komitee, über s förderung Jugendliche in die nerschaft einzubeziehen. Voi Vereins ist seit Sommer 201 cken, Ehrenvorsitzende Her die zuvor neun Jahre lang schiff lenkte.

Hintergrund

Zitate aus der Partnerschaftsgeschichte

„Wir haben uns kennengelernt und fühlen uns als Europäer und möchten als solche auch die Kontakte zu anderen Ländern pflegen.“
Pietro Fabris, 1975 Bürgermeister von Bassano und damals Leiter einer ersten offiziellen Besuchergruppe in Mühlacker

„Man war sich persönlich nähergekommen, hatte das Menschliche entdeckt, und dies war weit mehr, als man ursprünglich zu erreichen gedachte.“
Gerhard Knapp im Mai 1978 bei der Partnerschaftsbesiegelung

„Bei den immer intensiveren Kontakten war die Gastfreundschaft in den Familien ein Schlüssel,

der eine anhaltende Freundschaft geöffnet hat.“
Sergio Martinello (Bassano) zeitgleich mit ähnlichen Gedanken

„Nur das unmittelbare Erleben zeigt, was Menschen wirklich gewinnen, wenn sie nicht nur vom Humanismus reden, sondern ihn praktisch umsetzen.“
Gerhard Knapp im Mai 1979 bei der Erneuerung der Partnerschaftsbesiegelung im Vorjahr

„Unsere beiden Städte können mit gehobenem Haupt vorangehen, mit dem Wissen, die eigene Pflicht schon getan zu haben.“
Sergio Martinello, beim selben Anlass, zwei Wochen vor der ersten Europawahl

„Neue Kontakte zwischen Schulen, im musikalischen Bereich und im Jugendsport geben uns Anlass, vertrauensvoll in die Zukunft zu blicken.“
Arno Schütterle, 2003 Oberbürgermeister, zum 25-jährigen Partnerschaftsbestehen

„In diesen 25 Jahren hat unsere Partnerschaft physikalische und kulturelle Distanzen zunichtegemacht und seitdem Unterschiede und Vorurteile aufgelöst.“
Gianpaolo Bizzotto, 2003 Oberbürgermeister Bassano

„Ich habe den Wunsch, dass die junge Generation mit ihren ganz eigenen Ideen und Gedanken die Partnerschaft mit Leben erfüllen möge.“

Oberbürgermeister Arno Schütterle 2008 bei der 30-Jahr-Feier der Part Bassano

„Ich bin fest davon überzeugt, dass Tag neue Beweggründe finden kar eingeschlagenen Weg weiter zu ge Gianpaolo Bizzotto, 2008, ebenfal Jahr-Feier in Bassano

„Die nachhaltige Verbindung zwisacker und Bassano ist auch im Jahr Jubiläum so lebendig wie einst.“
Frank Schneider, Oberbürgermeis Empfang während der Bassano-Re gangenen Oktober (ert)